

18.04.2013

Aufwertungsmaßnahmen in Schulen und Kindertagesstätten ermöglichen und Eigeninitiativen erleichtern.

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Referat für Bildung und Sport erarbeitet ein Konzept bzw. eine Möglichkeit, wie Schulen / Kindertageseinrichtungen Mittel oder Material für Aufwertungsmaßnahmen wie z.B. Wände streichen, Vorhänge ausbessern/austauschen oder Leisten anbringen beantragen können und wie sie dabei unterstützt werden können.

Um eine kurze Bearbeitungszeit zu gewährleisten wäre die Einrichtung eines Onlineformulars wünschenswert. Im Allgemeinen unterstützt die LHM die Initiativen von Eltern, Kindern, Schulen und Einrichtungspersonal und berät diese bestmöglich.

Begründung:

Im Ausschuss für Bildung und Sport wurde am 29.6.2011 in einem Ergänzungsantrag beschlossen: „Mittel für die Aufwertungsmaßnahmen werden den Schulen und Kindertageseinrichtungen nach Möglichkeit auch für Eigeninitiativen zur Verfügung gestellt.“ Diesbezüglich wurde noch nichts in die Wege geleitet, deshalb dieser Antrag.

Wenn Kinder und Jugendliche ihre Lebens- und Lernräume selbst aktiv mitgestalten können, dann achten sie mehr darauf, dass diese Räume lebenswert, sauber und ansprechend bleiben. Untersuchungen zeigen, dass dann auch weniger Vandalismus und Zerstörung auftritt.

Leider ist es Schulen oder einzelnen Klassen nicht möglich, solche Aufwertungsmaßnahmen in München ohne enormen bürokratischen Aufwand durchzuführen.

Laut Berichten von Lehrkräften aus verschiedenen Schularten wurden über einen Zeitraum von über 10 Jahren weder Klassenräume noch andere Räume in den betreffenden Schulen gestrichen, Vorhänge ausgetauscht oder sonstige Aufwertungsmaßnahmen vorgenommen. Initiativen aus Schulen wurden abgewiesen, bzw. verloren sich in den Mühlen der Verwaltung. Selbst wenn die Lernatmosphäre nicht mehr pädagogisch sinnvoll war, konnte keine Eigeninitiative seitens der Schule, der Schüler oder der Eltern erfolgen um etwas zu verändern.

Solche Aufwertungsmaßnahmen könnten pädagogisch und didaktisch perfekt in den Unterricht integriert werden:

Flächen und Farbmenge berechnen, Arbeitsschritte überlegen und beschreiben, Arbeitstechniken

kennen lernen, Internetrecherche über Farben und Stoffe, Berichte über Teilschritte verfassen, eine Dokumentation erstellen oder Vieles weiteres mehr.

Zusätzlich würden Kinder und Jugendliche ernst genommen, sie könnten eigene Ideen und Vorschläge einbringen und sich aktiv an der Schulhausgestaltung beteiligen. Dies wäre für die Schulen und KiTas sowie auch für die LHM als Sachaufwandsträger ein riesiger Gewinn.

Wichtig wäre, dass den pädagogischen Fachkräften in Schulen und Kindertagesstätten zugetraut wird, dass sie solche Tätigkeiten durchführen können oder sich wenn nötig externe Hilfe holen. Das könnten z.B. Eltern sein, die diese Berufe ausüben und die hilfreich zur Seite stehen können oder Handwerksbetriebe z.B. aus dem Stadtviertel, die sich engagieren wollen.

Die LHM sollte das Potential, welches unserer Einschätzung nach in großer Menge vorhanden ist und das in solchen Eigeninitiativen steckt, unbedingt baldmöglichst nutzen.

Fraktion Die Grünen – rosa liste  
Initiative:

Anja Berger  
Jutta Koller  
Sabine Krieger